

Ein Servicekonto für Mecklenburg-Vorpommern



DVZ M-V GmbH, Jan Lehmann, Rostock, 11.12.2017



Warum beschäftigen wir uns damit?

- Onlinezugangsgesetz (OZG), am 14. August 2017 in Kraft getreten
- Verordnungsvorschlag der EU-Kommission über die Einrichtung eines zentralen digitalen Zugangstors (Single Digital Gateway)

OZG:

- Behörden von Bund und Ländern einschl. Kommunen sind verpflichtet bis 31.12.2022
 Verwaltungsleistungen auch online und über Verwaltungsportale anzubieten
- Portalverbund nach §1 Abs. 2 OZG Verknüpfung bestehender Portale
- Nutzerkonten nach §§ OZG
 - § 3 Abs. 2: <u>Bund und Länder stellen</u> im Portalverbund <u>Nutzerkonten für die Identifizierung und Authentifizierung von Bürgern und Unternehmen bereit, über die sich Nutzer für die im Portalverbund verfügbaren elektronischen <u>Verwaltungsleistungen</u> von Bund und Ländern <u>einheitlich identifizieren können</u></u>
 - § 7 Abs. 3: Nutzerkonto von allen öffentlichen Stellen anzuerkennen.

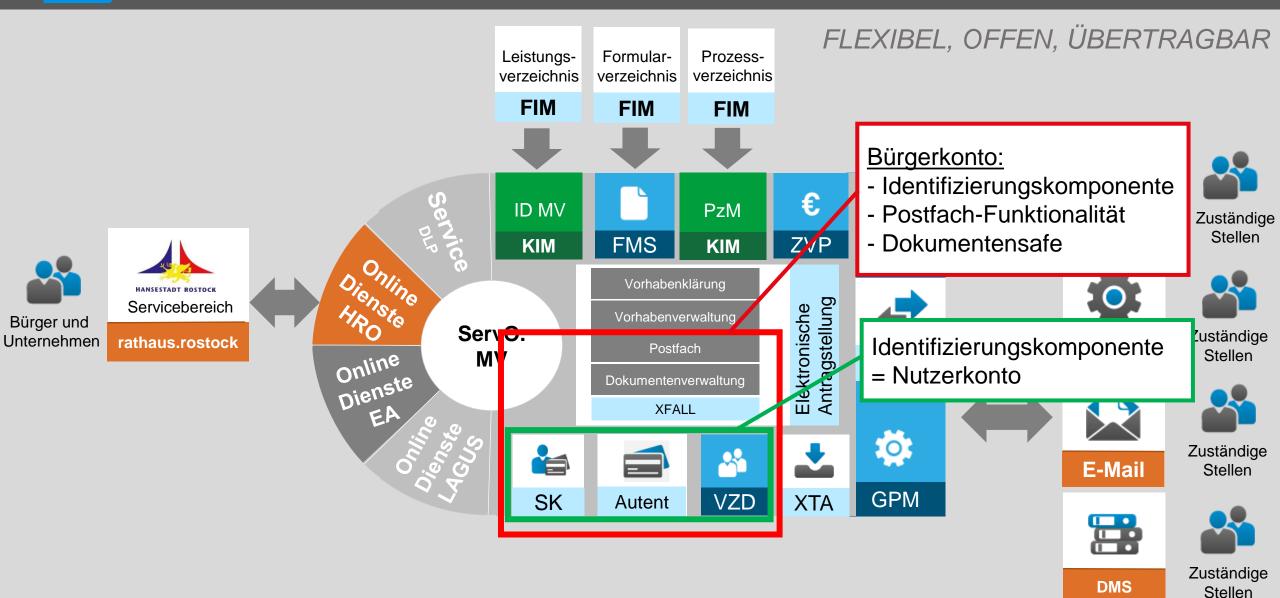


Das sollen die Bausteine des Landes zur OZG-Umsetzung bieten!





Bausteine für die Online-Antragstellung am Beispiel HRO





ServO.MV





Was muss ein Nutzerkonto leisten?

- Identifizierung und Authentifizierung von Bürgern und Unternehmen (§ 3 Abs. 2 OZG)
- einmalige Nutzung (temporäres Bürgerkonto) und dauerhafte Speicherung von Identitätsdaten (permanentes Bürgerkonto) (§ 8 Abs. 4 OZG)
 - dauerhafte Speicherung erfordert die Einwilligung des Bürgers (§ 8 Abs. 4 OZG)
- Nutzer muss jederzeit die Möglichkeit haben, das Nutzerkonto und alle gespeicherten Daten selbständig zu löschen (§ 8 Abs. 4 OZG)
- Anerkennung der Nutzerkonten im Portalverbund Nutzerkonto von allen öffentlichen Stellen anzuerkennen (§ 7 Abs. 3)
- Identitätsdaten für Bürgern und Unternehmen sind im OZG geregelt (§ 8 Abs. 1)
- Unterstützung verschiedener Vertrauensniveaus (je nach Verwaltungsverfahren)
 - Vertrauensniveaus "niedrig", "substanziell" und "hoch"
 - OZG regelt das für eine Verwaltungsleistung erforderliche Vertrauensniveau nicht



Nutzerkonto im Dienstleistungsportal M-V

Schon fertig

- es existiert bereits jetzt ein Nutzerkonto im Dienstleistungsportal M-V
- Registrierung von natürlichen und juristischen Personen möglich
- allerdings nur Verwendung für Dienste im Landesportal

| | Anmeldur | ng am Nutzerkonto |
|--|------------------------|---|
| Das DLP Nutzerkonto ermöglicht es Ihnen Onlinedienste des Landes und anderer Verwaltungen zu nutzen. Je nach Angebot können Sie Anträge direkt an die zuständigen Stellen richten. | Nutzername Passwort | Nutzername |
| Informationen zum Datenschutz erhalten Sie in der <u>Datenschutzerklärung</u> des Dienstleistungsportales. | | Anmelden |
| | | Passwort vergessen?Noch nicht registriert? |

Aufgaben

- OZG-konform machen
- Portalverbund-Readiness herstellen
- Authentifizierung und Abruf der Identifizierungsmerkmale für Drittanwendungen nutzbar machen
- Wie?
 - Durch Integration von Governikus Autent
 - Einbindung des elD-Services des ZV eGo-MV
 - Nachnutzung/ Erweiterung des Berechtigungszertifikates für eID des ZV eGo-MV



Warum verwenden wir Governikus Autent?

- Bund kann IT-Komponenten im Benehmen mit dem IT-Planungsrat nach § 4 OZG vorgeben
- Länder können abweichen, wenn sie eigene Komponenten haben
- Kommunikationsstandards werden nach § 6 OZG auch im Benehmen mit dem IT-Planungsrat vorgegeben
- Verwendung des Governikus Autent ist eine gute Idee, da:
 - (a) der Autent Bestandteil der IT-Planungsrat-Anwendung Governikus ist und somit von Ländern und Kommunen in M-V verwendet werden kann
 - (b) Prototyp für interoperable Servicekonten u.a. auch Governikus Autent verwendet (Ergebnisse im Mai 2017 dem IT-Planungsrat vorgelegt)

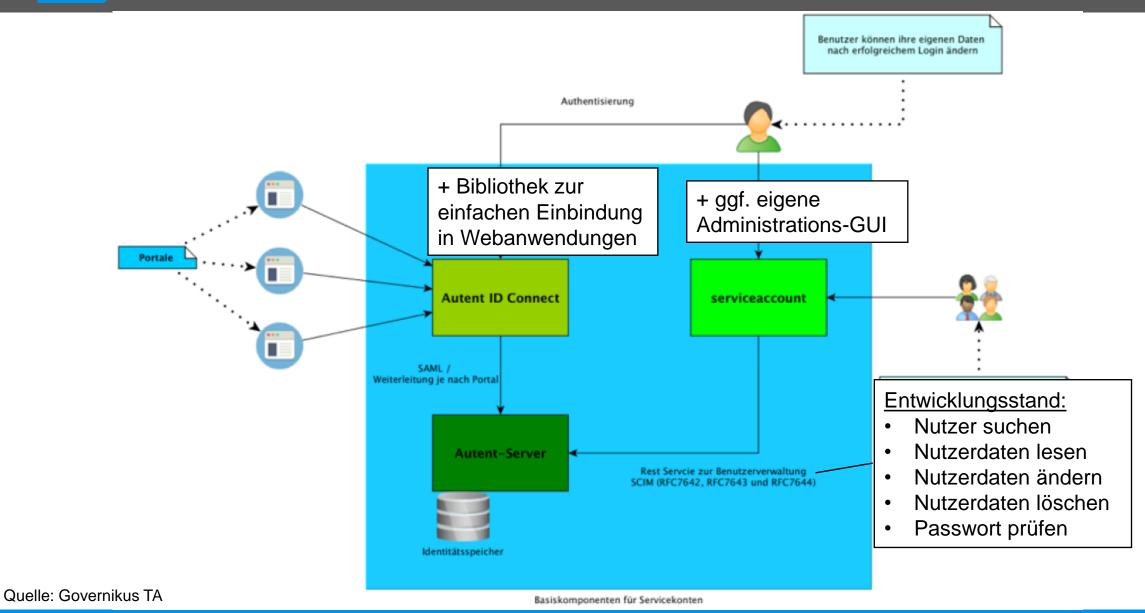


Das sind die Features vom Governikus Autent!

- Authentifizierungsmethoden
 - Benutzername/Passwort
 - Zertifikatsbasierte Authentisierung
 - Authentisierung mit neuem Personalausweis
- drei Komponenten
 - Autent-Server als Backend
 - Autent ID Connect als Frontend zur Anmeldung
 - Serviceaccount als Administrationsfrontend
- es fehlt eine 2-Faktor-Authentifizierung (bspw. Mobile TAN)



Features vom Governikus Autent

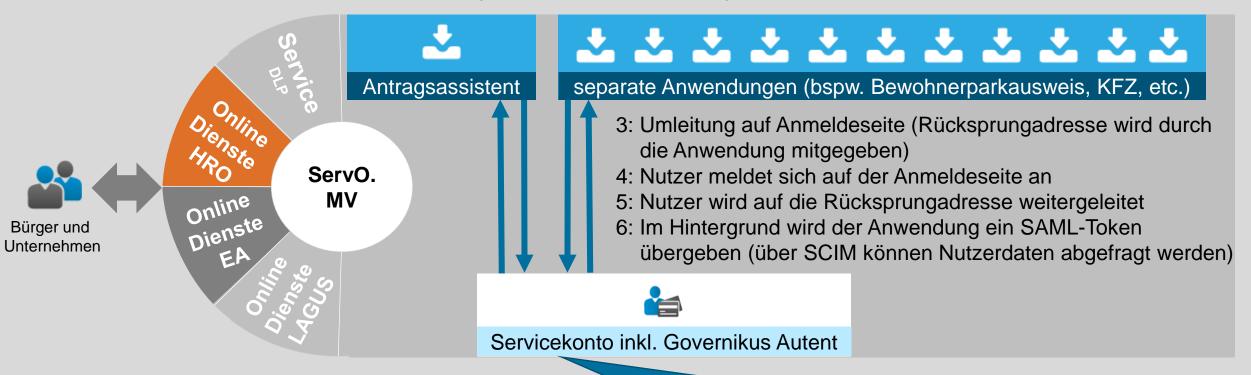


10



So funktioniert die Einbindung des Servicekontos

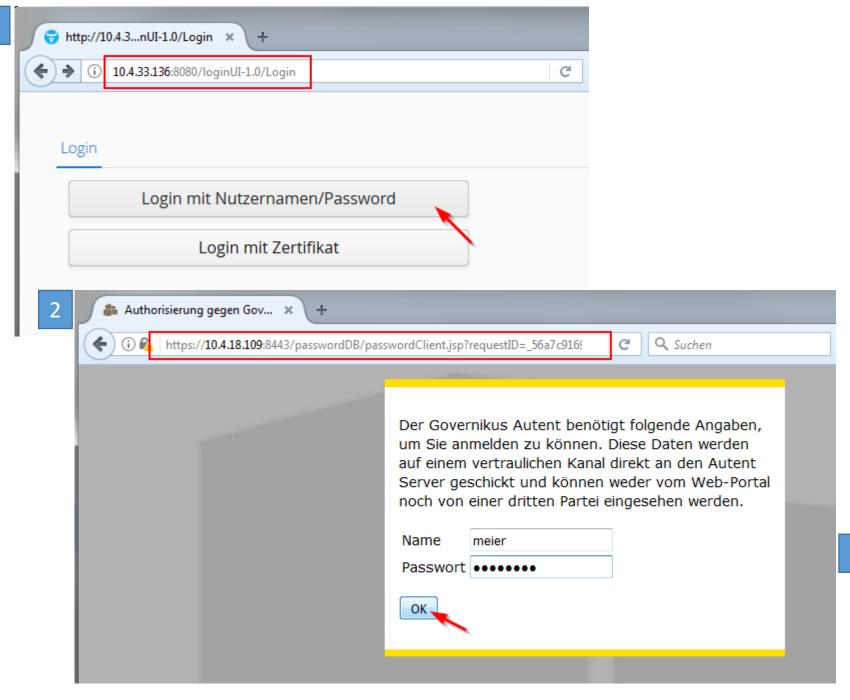
- 1: Nutzer ruft eine Anwendung auf
- 2: Anwendung erfordert eine Anmeldung



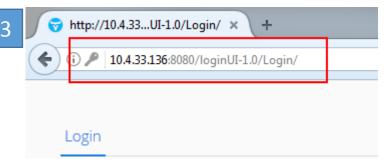
bietet verschiedene Anmeldemöglichkeiten: Passwort, Zertifikat, Personalausweis, Mehrfaktoranmeldung

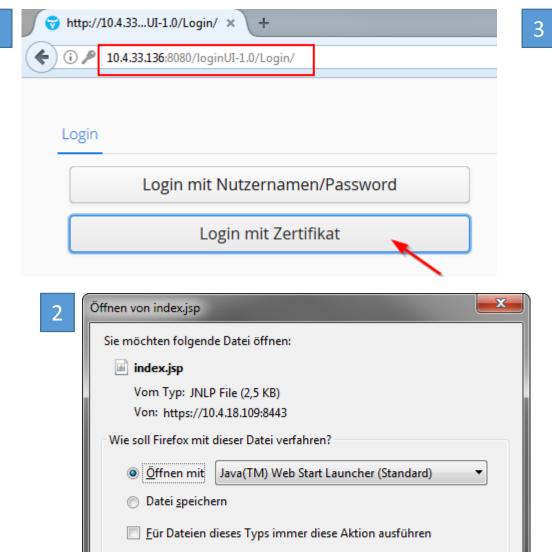


- C:\ld\autent-demo\bin>startup.bat
- http://10.4.33.136:8080/loginUI-1.0/Login
- Demo-Login mit Nutzername/PW und X509-Zertifikat.
- Testnutzer ist meier mit PW: password.
- Der Keystore ist beigefügt mit PW: password.
- für zertifikatsbasierte Authentisierung und Authentisierung mit neuem Personalausweis braucht der Client Java



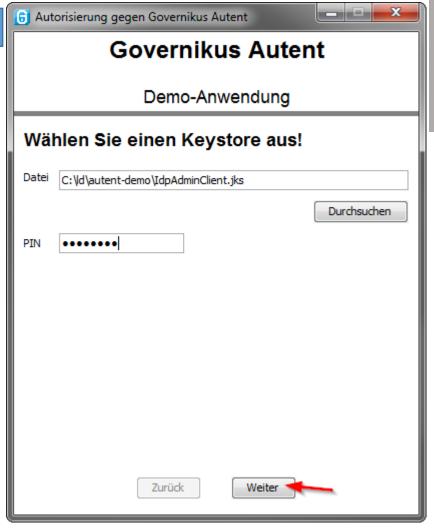
Demo mit Nutzername/ Kennwort



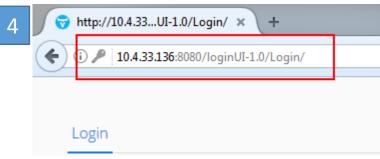


OK

Abbrechen



Demo mit Zertifikat





offene Punkte

- Umsetzung 2-Faktor-Authentifizierung
- Anpassung durch Governikus für Servicekonten bis Ende 2. HJ 2018
 - Planung: Was brauchen wir zu welchem Zeitpunkt?
- Nutzung des Self-Service Frontend "serviceaccout" oder eigene Implementierung auf Basis des DLP-Nutzerkontos?
 - Autent ID Connect und Serviceaccount sollen zusammengeführt werden
 - Design soll durch den Betreiber anpassbar sein
- Wo werden Daten speichert?
 - Autent-Datenbank f
 ür Authentifizierungsdaten
 - LDAP-Verzeichnisdienst für Identifizierungsdaten?



Unser Zeitplan





- Anbindung von weiteren Identitätsprovidern geplant
 - Bankdienstleister
 - Log-In-Allianz (Mediengruppe RTL, ProSiebenSat.1 sowie United Internet (GMX, Web.de))
 - https://www.heise.de/newsticker/meldung/Medien-und-Internet-Unternehmen-gruenden-Log-in-Allianz-3784989.html
 - Veribly (BMW...) für Industrie



Ein Servicekonto für Mecklenburg-Vorpommern











Jan Lehmann

+ 49 385 4800 406

j.lehmann@dvz-mv.de

IHR ANSPRECHPARTNER



www.dvz-mv.de







